



Karl Farkas

Die grüne Hochzeit / Die silberne Hochzeit / Die goldene Hochzeit

Sketche

4D 5H

„Weißt du noch, wo wir uns kennengelernt haben?“

Von grün bis golden – jede Ehe glänzt anders

Die grüne Hochzeit: In der Hochzeitsnacht prallen leidenschaftliche Ungeduld und romantische Erinnerungen aufeinander. Statt Zärtlichkeit kommt es zu Eifersucht, kleinen Quizspielen über die Kennenlernzeit und ersten handfesten Streitigkeiten.

Die silberne Hochzeit: 25 Jahre später sitzt das Paar wieder im Hotelzimmer, diesmal im Beisein eines keuchenden Hotelgrooms. Zwischen Frust über vergessene Geschenke, kulinarische Enttäuschungen und die Frage, ob man einander je betrogen hat, bleibt die Liebe nur noch als müde Routine.

Die goldene Hochzeit: Nach 50 Jahren Ehe sind die Rollen vertauscht – statt Leidenschaft bestimmen Franzbranntwein, Wärmflasche und gegenseitige Vorwürfe den Abend. Doch auch hier kochen alte Eifersüchteleien hoch, und eine vermeintlich „einzige Untreue“ sorgt für den finalen Krach.

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférences. Er verfasste Revuen und leitete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und



leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.